

INVESTITIONSZIEL

Angestrebt werden bei diesem Fonds eine Volatilität des Portfolios von ca. 6 % und eine Gesamtrendite. Das Maß für die Volatilität ist die annualisierte, gleichgewichtete Volatilität der täglichen Portfoliorenditen der letzten 120 Geschäftstage, mit dem Ziel, die Volatilität des Fonds innerhalb eines unteren Toleranzbandes von 5 % und eines oberen Toleranzbandes von 7 % zu halten.

WERTENTWICKLUNG UND AKTIVITÄT

Die Volatilität des Fonds hat die unteren und oberen Grenzwerte während des 1. Quartals 2025 nicht überschritten. Die 120-Tage-Volatilität lag am 31. März 2025 bei 5,75 %.

Das erste Quartal 2025 sah auf den globalen Aktienmärkten eine erhöhte Volatilität, nachdem Präsident Trump hohe Zölle für viele wichtige US-Handelspartner angekündigt hat. Das hat die handelspolitischen Spannungen erneut angeheizt und zu einem starken Ausverkauf von US-Aktien geführt. Dies betraf auch die sogenannten „Magnificent 7“, die nach der Veröffentlichung des innovativen KI-Modells von DeepSeek ebenfalls unter Druck geraten waren. Im Laufe des Quartals legte der Fonds um 2,67 % zu (gebührenbereinigt).

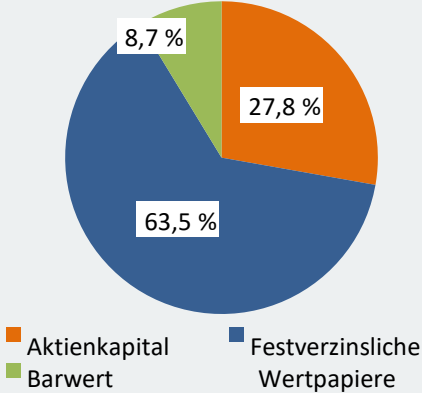
Bei den festverzinslichen Wertpapieren sind die Renditen bei den US-Anleihen aufgrund der risikoscheuen Stimmung und der wachsenden Sorgen um die Wirtschaftslage im Allgemeinen gesunken. Im Gegensatz dazu sind die europäischen Renditen höher ausgefallen, angetrieben durch die positive Stimmung aufgrund einer möglicherweise expansiveren Finanzpolitik in ganz Europa.

Zum 31. März 2025 hielt der Fonds ca. 8,7 % an Barmitteln, ca. 63,5 % in festverzinslichen Anlagen und ca. 27,8 % in Aktien. Diese waren in einer Mischung aus gepoolten Indexfonds, börsengehandelten Fonds und Index-Futures für Aktien und Anleihen investiert.

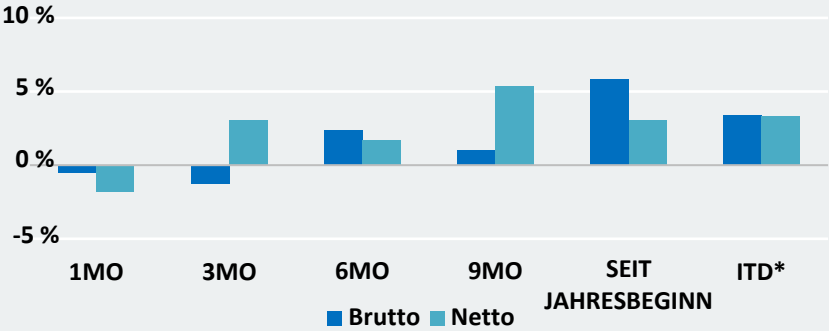
FAKTEN ZUM FONDS

Sitz in	Irland
Gründungsdatum	4. Juli 2013
NAV (in Tsd.)	53.487
Fondswährung	EURO
Ziel	6 %

FONDSALLOKATION



WERTENTWICKLUNG

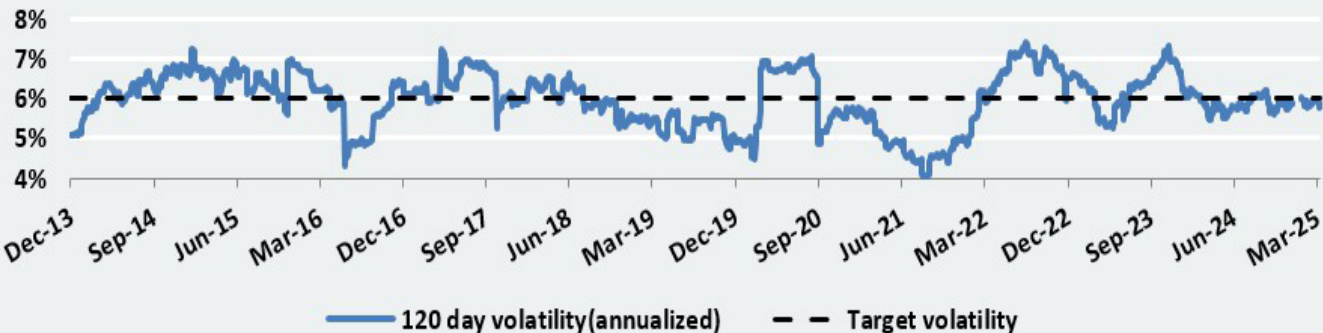


*Seit der Gründung wird die Wertentwicklung annualisiert

VOLATILITÄT (ANNUALISIERT) SHARPE -RATIO

	VOLATILITÄT (ANNUALISIERT)	SHARPE -RATIO
90-Tage-	5,72 %	1,67
180-Tage-	5,79 %	0,09 %
ITD	5,99 %	0,48

VOLATILITY



MARKTÜBERSICHT UND AUSBLICK

- Das erste Quartal 2025 war gekennzeichnet durch eine erhebliche Marktvolatilität, wobei US-Aktien das schlechteste Quartalsergebnis seit 2022 verzeichneten. Auslöser dafür war vor allem eine neue Welle von Zöllen durch Präsident Trump, die die handelspolitischen Spannungen verschärften und Inflationsängste schürten. Investoren machten sich zunehmend Sorgen um steigende Kosten und Störungen in den Lieferketten, was die Stimmung an den Märkten dämpfte. Auch die Angst vor einer Stagflation wurde zunehmend zum Thema, da die Inflationserwartungen aufgrund des Preisdrucks durch die Zölle und die anhaltende Unsicherheit der Verbraucher stiegen.
- US-Aktien standen im gesamten Quartal unter Druck und die Verluste stiegen im März durch zunehmende Inflationsängste und Unsicherheiten im Handel deutlich. Durch die Einführung des KI-Modells von DeepSeek gerieten die Bewertungen der Technologiebranche unter Druck, was zu einem umfangreichen Ausverkauf bei den großen US-Technologiewerten führte. Die „Magnificent 7“ erlebten eine Baisse, was Zweifel an der anhaltenden Dominanz des Sektors aufkommen ließ. Im Gegensatz dazu legten europäische Aktien kräftig zu, weil Investoren US-Aktien abgestoßen und in defensivere Märkte mit attraktiveren Preisen investiert haben. Mit dem deutschen Konjunkturpaket wurde eine deutliche Lockerung der Staatsausgaben signalisiert, vor allem für die Bereiche Verteidigung und Infrastruktur. Dadurch vergrößerte sich die seit zehn Jahren größte vierteljährliche Renditedifferenz zwischen den europäischen und US-amerikanischen Aktienmärkten noch weiter. Die Schwellenländer zeigten sich weiterhin robust, da starke Regionen wie Lateinamerika und Osteuropa die Verluste aus den schwachen Renditen in Asien mehr als ausgleichen konnten.
- Der US-Anleihenmarkt hat von der geringeren Risikobereitschaft profitiert, was aber zu niedrigeren Renditen führte. Die Renditen sind Anfang Januar zuerst gestiegen, weil die guten Wirtschaftsdaten auf einen starken Arbeitsmarkt hindeuteten. Dieser Trend verlief dann aber gegenläufig, weil die Inflationsraten schwächer ausfielen als erwartet. Zum Quartalsende stieg die Sorge um das Wirtschaftswachstum und eine Zinssenkung durch die Fed im Laufe des Jahres wurde zunehmend wahrscheinlicher. Das führte zu einem weiteren Rückgang der Renditen und schwächte den US-Dollar noch mehr. In Europa haben die Erwartungen einer expansiven Finanzpolitik zu einem Ausverkauf bei den Anleihen und damit zu steigenden Renditen geführt. Die zurückhaltende Stimmung erfasste auch die Kreditmärkte, wo Investment-Grade-Anleihen besser abschnitten als ihre höher verzinslichen Pendants.
- In einem Umfeld zunehmender handelspolitischer Spannungen, geopolitischer Unsicherheit und der Angst vor einer Stagflation suchten Investoren nach sicheren Anlagen, wodurch Goldinvestitionen auf Rekordhöhe stiegen. Die Volatilität von Rohstoffen wie Stahl und Aluminium war wegen der neuen Zollpolitik hoch.

Quelle: BlackRock

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Material ist nur für die Ausgabe an professionelle Kunden (gemäß der Definition der FCA oder der MiFID-Vorschriften) und qualifizierte Anleger bestimmt und sollte von anderen Personen nicht als verlässlich angesehen werden.

- Die hierin enthaltenen Informationen sind urheberrechtlich geschützt und wurden Ihnen auf vertraulicher Basis zur Verfügung gestellt und dürfen ohne vorherige Zustimmung von BlackRock nicht reproduziert, kopiert oder weitergegeben werden.
- Dieser Bericht stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, einschließlich BlackRock-Produkte, und wurde nicht in Verbindung mit einem solchen Angebot erstellt.
- Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Meinungen wurden von firmeneigenen und fremden Quellen bezogen, die laut Meinung von BlackRock zuverlässig sind, aber nicht unbedingt allumfassend. Ihre Richtigkeit wird nicht garantiert. BlackRock, seine leitenden Angestellten, Mitarbeitenden und Repräsentanten übernehmen daher keine Garantie für die Richtigkeit oder Zuverlässigkeit der Informationen und keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen (einschließlich der Verantwortung gegenüber Personen aufgrund von Fahrlässigkeit), die auf andere Weise entstehen.
- Dieses Dokument dient dem vorgesehenen Empfänger zu Informationszwecken und BlackRock lehnt ausdrücklich jegliche Haftung ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben könnte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die Verwendung bei der Erstellung von Finanzberichten oder anderen Veröffentlichungen.
- BlackRock bietet keine Buchhaltungs-, Steuer- oder Rechtsberatung an und handelt durch die Bereitstellung dieses Berichts nicht als Bilanzbuchhalter. BlackRock führt nicht die offiziellen Buchhaltungsunterlagen für den Empfänger dieses Dokuments oder für Portfolios, die sie im Auftrag des Kunden verwalten.
- **Risikokapital.** Der Investitionswert und die daraus entstandenen Einkünfte können fallen oder steigen und sind nicht garantiert. Möglicherweise erhalten Sie den ursprünglich investierten Betrag nicht zurück. Wechselkursänderungen zwischen Währungen können zu einer Verringerung oder Steigerung des Investitionswerts führen. Bei Fonds mit höherer Volatilität können Fluktuationen besonders ausgeprägt sein und der Wert einer Investition kann plötzlich und stark fallen. Die Höhe und die Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.
- Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für aktuelle oder künftige Ergebnisse und sollte bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie nicht als einziger Faktor herangezogen werden.
- Dieses Dokument wurde von dem auf dem Deckblatt dieses Berichts angegebenen BlackRock-Unternehmen herausgegeben. Dabei könnte es sich um BlackRock Investment Management (UK) Limited, BlackRock International Limited, BlackRock Advisors (UK) Limited oder BlackRock Institutional Trust Company N.A., (UK Branch) handeln, die alle von der Financial Conduct Authority zugelassen sind und reguliert werden. Auf der Website der Financial Conduct Authority finden Sie eine Liste der Tätigkeiten, zu deren Ausführung BlackRock berechtigt ist. BlackRock (Netherlands) B.V. ist zugelassen und wird reguliert durch die niederländische Behörde für Finanzmärkte (AFM) und BlackRock Asset Management Deutschland AG ist zugelassen und wird reguliert durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
- Dieser Bericht wurde individuell auf Wunsch des Kunden erstellt. Wenn Sie diesen individuellen Bericht nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer.